

AN EINEN HAUSHALT  
Zugestellt durch Post.at

Erscheinungsort: Kaprun  
Verlagspostamt: A-5710 Kaprun

125. Ausgabe  
Oktober 2017

43385S87U



**YES, WE KERN**  
Das Team der SPÖ Kaprun für unseren  
Bundeskanzler Christian Kern



Fusion beschlossen

Seite 5



Ehrung Feuerwehr

Seite 10



Yes, we Kern

Seite 23



Gerald Wiener  
Ortsvorsitzender  
der SPÖ Kaprun

## Liebe Leserinnen und Leser unser aktuellen Kitz Ausgabe!

**Am 15. Oktober werden wir wieder zu den Wahlurnen gerufen. Eine Möglichkeit, die nicht selbstverständlich ist und als das wichtigste Gut unserer Republik und unserer Demokratie anzusehen ist. Ein Recht das von unseren Vorfahren erkämpft wurde, und von uns nicht mit Füßen getreten werden soll.**

Die Wahl wird zur Richtungentscheidung! Soll es mit Österreich weiter bergauf gehen, benötigt es die soziale Handschrift des Bundeskanzlers Christian Kern und seinem SPÖ Team! „Eiszeitstimmung“ versprechen andere Parteien, die vom Wahlprogramm nur noch sehr schwer zu unterscheiden sind, und keiner mehr weiß, wer jetzt wen rechts überholt!

Bundeskanzler Christian Kern und sein SPÖ Team sind es, die Österreich wieder dorthin bringen wo es hingehört, an die Spitze!

Die SPÖ arbeitet für die Menschen, die nicht ihr Kapital für sich arbeiten lassen können. Maßnahmen die für die vielen Österreicherinnen und Österreicher gesetzt wurden (Abschaffung des Pflegeregress, Aktion 20.000, sichere Pensionen, tragen die soziale Handschrift der SPÖ. Die SPÖ macht Politik für die Vielen nicht für die Einzelnen und die Großkonzerne.

Ich bitte Sie, liebe Leserin und lieber Leser, am 15. Oktober Christian Kern und seinem SPÖ Team das Vertrauen zu schenken.

Besonders wichtig ist es auch, dass im künftigen Nationalrat nicht auf uns Pinzgauer vergessen wird. Die hervorragende Arbeit unseres Nationalratsabgeordneten Walter Bacher sollte belohnt werden, denn der Pinzgau ist von Wien viel zu weit entfernt, auf das wir auf diese „gewichtige“ Stimme von Walter Bacher in Wien verzichten könnten.

Walter Bacher war es, der die Salzburger Landesregierung so lange auf Trab hielt und nicht locker ließ, bis sie sich des Mittersiller Krankenhauses annehmen mussten. Ohne Walter wäre diese wichtige medizinische Infrastruktur womöglich schon geschlossen worden. Besonderes Engagement zeigte Walter Bacher auch für den Erhalt der Tamsweger Kaserne, die nur durch Intervention von Walter Bacher bei Verteidigungsminister Hans Peter Doskozil nicht geschlossen wurde.

Kern hat Inhalt! Die SPÖ hat Inhalt und Vorschläge für die Vielen nicht die Wenigen! Ich bitte Sie daher am 15. Oktober um Ihre Stimme für die SPÖ und um die Vorzugsstimme für unseren Mann in Wien – Walter Bacher!

Es kann am 15. Oktober nur eine Wahl geben: SPÖ!

OV Geri Wiener



Misha Hollaus  
Chef Redakteurin  
der Kitz

**Ein Sommer der es in sich hatte. Heiße Tage wechselten mit heftigen Gewittern. Und doch hatten wir in Kaprun mit den heurigen Wetterkapriolen sehr viel Glück, trotz einigen heftigen Vermurungen im Kapruner Tal. Der schnelle Temperatursturz bewirkte nicht nur unvermittelt das Ende des Sommers, sondern mit der Herbststimmung ist auch verstärkt der Wahlkampf ins Land gezogen.**

Seit dem wiederholten Urnengang bei der Bundespräsidentenwahl stehen viele ÖsterreicherInnen dem Kreuzerlgang viel kritischer gegenüber. Und ich denke, dass daher bei der kommenden NR-Wahl die Menschen sehr Wohl ihr demokratisches Recht nützen werden.

Aber was bedeutet Demokratie? Demokratie bedeutet, das Recht geht vom Volk aus. Es können aber nicht immer alle überall mitreden. Deshalb wählt das Volk Vertreter und Vertreterinnen. Diese machen dann die Gesetze für Österreich. Deshalb ist es wichtig, wählen zu gehen. Trotzdem höre ich immer wieder, warum wählen gehen? Nur wer seine Stimme abgibt, hat auch tatsächlich eine! Wählen ist ein Recht und keine Pflicht. Mit dem Stimmrecht nimmt man aktiv an der Demokratie teil, setzt Zeichen und nimmt auf die politische Zukunft einfluss. Daher ist jede Stimme wichtig und kann sogar entscheidend sein. Ich bitte Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und am 15. Oktober zur Wahl zu gehen.

*Ihre Chefredakteurin  
Misha Hollaus*



## SEITE DES BÜRGERMEISTERS



Bürgermeister Manfred Gaßner

### Liebe Kaprunerinnen und liebe Kapruner!

**Wir können wieder sehr positiv auf die vergangenen Monate zurückblicken. Unser Wirtschaftsmotor, der Tourismus, läuft ausgezeichnet. Mit einem Nächtigungsplus von 8,3% gegenüber des Vergleichszeitraums Mai bis August des Vorjahres, konnte ein nie dagewesener Höchststand erreicht werden.**

Im August konnten wir über 154 Tsd. Nächtigungen zählen, ein absoluter Höchstwert. Auch bei der Wertschöpfung, d.h. Preis pro Zim-

mer bzw. Nächtigung, konnten erstmals Steigerungen erzielt werden. Ein florierender Tourismus ist umso wichtiger, weil wir mit dem Bau der neuen Maiskogelbahn und der neuen Verbindungsbahn zum Kitzsteinhorn auch eine finanzielle Herausforderung zu meistern haben. 81,5 Mio EUR für den Neubau und die dazugehörigen Infrastruktureinrichtungen müssen erst verdient werden.

Dies ist nur möglich, wenn auch die heimischen Betriebe erfolgreich sind und die notwendigen Nächtigungssteigerungen erzielt werden. Dazu wird es auch notwendig sein, heimische Erfolgsbetriebe zu halten. Es bedarf aber auch zusätzlicher Betten, um die notwendigen Steigerungen der Ersteintritte bei

unseren Liftanlagen zu erreichen. Wir müssen unser Dorf attraktiver machen, neu gestalten, heraus schmücken. Dazu wird nicht nur die Gemeinde und der Tourismus verband gefordert sein, sondern jeder Einzelne von uns. Dies gelingt nur, wenn alle an einem Strang ziehen.

Mit den bahnbrechenden Entscheidungen der vergangenen Tage für die Fusion der beiden Liftgesellschaften und dem Bau der Verbindungsbahn zum Kitzsteinhorn wurde der Grundstein pro Tourismus für die nächste Generation gelegt. Nun gilt es anzupacken und mitzu gestalten.

*Ihr Bürgermeister  
Manfred Gaßner*



**MAB** Architektur  
Projektmanagement

A-5710 Kaprun  
Krapfstraße 1  
Tel. +43 (0)6547 8787  
[www.mab.at](http://www.mab.at)

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Medieninhaber: Sozialdemokratische Partei Österreichs, Ortsorganisation Kaprun:

Kitz erscheint vierteljährlich. Grundlage der Berichterstattung ist das Parteiprogramm der SPÖ.

Redaktionsteam: Manfred Gaßner, Ulli Punz, Heinz Wiesmayr, Peter Lederer, Hans Jäger, Antonia Jannach-Schützinger, Alex Zotter, Misha Hollaus, Josef Heinrich, Hans Peter Obwaller, Gerald Wiener, Susanne Karlsböck, Ingo Steiner, Evelin Reiter, Martin Pichler, Alois Eder, Irene Remesperger, Carina Foidl, Domenik David.

Redaktion & Inserate: Misha Hollaus - Berglandstraße 17 - A-5710 Kaprun - 0676 5653012 - E-Mail: [misha.hollaus@sbg.at](mailto:misha.hollaus@sbg.at)

Layout & Grafik: pinzweb.at GmbH & Co KG - E-Mail: [stefan.hollaus@pinzweb.at](mailto:stefan.hollaus@pinzweb.at) // Fotos: SPÖ Kaprun, Reifmüller Franz // Versand: Sepp Heinrich - E-Mail: [heinrich@sbg.at](mailto:heinrich@sbg.at) // Druck: Druckerei Wedl & Dick - E-Mail: [dwd@wedl.com](mailto:dwd@wedl.com) Zeitungskontonummer: 01017052 bei der Raiba Kaprun - BLZ 35112 - IBAN: AT023511200001017052 - BIC: RVSAAT2S112

**Website: [www.spoe-kaprun.at](http://www.spoe-kaprun.at) - Online KITZ download - [www.facebook.com/spoekaprun](http://www.facebook.com/spoekaprun)**

WIR  
BRINGEN  
ZUSAMMEN

KAPRUN  
MAISKOGEL  
KITZSTEINHORN

WAS  
ZUSAMMEN  
GEHÖRT.

[www.k-onnection.com](http://www.k-onnection.com)



Manfred Gaßner

Bürgermeister

## Fusionierung der beiden Kapruner Liftgesellschaften beschlossen

Bei der am 28. September 2017 abgehaltenen Hauptversammlungen der beiden Kapruner Liftgesellschaften wurden wichtige, richtungsweisende Entscheidungen für unser Kaprun getroffen.

Die beiden Liftgesellschaften (Gletscherbahnen Kaprun AG und Maiskogel Betriebs AG) werden zu einer Gesellschaft fusioniert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Maiskogel Betriebs AG werden Bedienstete der Gletscherbahnen Kaprun AG.

Ebenfalls in diesen Hauptversammlungen wurde der Baubeschluss, des über Generationen diskutierten Projektes einer seilbahntechnischen Verbindung der Skigebiete Maiskogel und Kitzsteinhorn, gefasst. Damit wurde der Beginn einer neuen Dimension des alpinen Bergtourismus in Kaprun eingeläutet. In dieses Projekt werden 81,5 Millionen Euro investiert.

Die Umsetzung der Verbindungsbahnen erfolgt in zwei Etappen. Der Spatenstich für beide Bahnen ist im April 2018. Als erster Schritt wird im Dezember 2018 die MK Maiskogelbahn, eine 10er Einseilumlaufbahn auf den Maiskogel eröffnet. Ab Dezember 2019 nimmt die 3K Kaprun-Kitzsteinhorn-K-connection vom Maiskogel zum Kitzsteinhorn,

## Kitzsteinhorn in Zukunft vom Ortszentrum aus erreichbar



28. September 2017 - Ein historischer Tag für Kaprun: Der Beschluss zur Verschmelzung der Maiskogel Betriebs AG (MBAG) in die Gletscherbahnen Kaprun AG (GBK) und der Baubeschluss für die seilbahntechnische Verbindung Kaprun – Maiskogel- Kitzsteinhorn.

V.l.n.r.: Mag. Rudolf Brauer (Aufsichtsratsvorsitzender MBAG), Bürgermeister Manfred Gaßner, Albert Rattensperger (Vorstand MBAG), Ing. Norbert Karlsböck (Vorstand GBK) und Dr. Arno Gasteiger (Aufsichtsratsvorsitzender GBK)

den Betrieb auf. Die erste Dreiseilumlaufbahn Salzburgs wird dann die Gäste vom Maiskogel direkt in den Bereich Langwied am Kitzsteinhorn bringen.

Es ist dann möglich, direkt vom Kapruner Ortszentrum (768 Meter) über den Maiskogel die Gipfelstation am Kitzsteinhorn (3.029 Meter) mit einer 12 Kilometer langen Perlenkette von sechs Seilbahnen zu erreichen.

Die beeindruckende 12 Kilometer lange Panoramafahrt wird nicht nur die längste durchgehende Seil-

bahnachse sondern es wird mit 2.261 Höhenmeter auch die größte Höhendifferenz in den Ostalpen bequem überwunden.

Gleichzeitig mit der MK Maiskogelbahn wird im Dezember 2018 auch das Kaprun Center eröffnet. Das neue Servicecenter bietet Kassen und einen Rent- & Sportshop. In einem neuen großen Depot können Gäste ihre Ski und Schuhe deponieren und bequem zu Fuß oder mit Ski- und Dorfbus zu ihrem Hotel gelangen. Gäste aus anderen Orten und Tagesgäste, die schnell

auf den Gletscher gelangen wollen, können als Einstiegspunkt, so wie bisher, die Talstation Gletscherjet Kitzsteinhorn wählen. Wir erwarten uns mit der Verbindung auch eine Entflechtung der Verkehrsströme und durch die neue Infrastruktur rund um die neue Talstation mehr Fußgänger und eine deutliche Belebung des Ortskerns.

Die neue Seilbahnverbindung bietet die Chance zur Reduzierung des Individualverkehrs im Kapruner Tal. Zudem wird das Ski- und Dorfbusangebot optimiert und eine attraktive neue Bushaltestelle an der Talstation der MK Maiskogelbahn errichtet.

Die Verbindung der beiden Seilbahnunternehmen ergibt eine lang angestrebte Einheit und die Möglichkeit, ein einzigartiges, größeres und abwechslungsreicheres Wintersport- und Ganzjahresresort zu entwickeln. Sie ist wesentlicher Teil des Konzepts „Masterplan Kaprun 4.0“, das von der Gemeinde Kaprun, dem Tourismusverband Kaprun, der Gletscherbahnen Kaprun AG und Maiskogel Betriebs AG, gemeinsam mit dem renommierten Schweizer Tourismusberater Dr. Roland Zegg (grischconsulta) erarbeitet wurde.

Wir sehen die Skigebietsverbindung als Riesenchance des Ortes Kaprun, sowohl für die Bevölkerung als auch für alle touristischen Leistungsträger.



Mit dieser Skigebietsverbindung schafft Kaprun die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg zukünftiger Generationen aber auch für den Erhalt unserer hohen Lebensqualität.

Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen, die zur Verwirklichung dieses Zukunftsprojektes ihren Beitrag geleistet haben, allen voran

den beiden Vorständen Ing. Norbert Karlsböck und Albert Rattenberger. Ein Dank gilt auch allen Aufsichtsräten und Aktionären, deren Beschlüsse die jahrzehntelange Idee Wirklichkeit werden lassen.

Bürgermeister  
Manfred Gaßner



AB  
NOVEMBER  
HABEN WIR  
WIEDER  
FÜR SIE  
GEÖFFNET!

Reklame  
Design  
Technik

pinzweb.at  
GmbH & Co KG

MAßGESCHNEIDERTE UND KREATIVE  
WERBUNG FÜR IHR UNTERNEHMEN  
**WWW.PINZWEB.AT**



## Zillner Hans – ein Visionär

**Zillner Hans war über 30 Jahre als Gemeindevertreter davon 20 Jahre im Gemeindevorstand für Kaprun sehr aktiv.** Schon vor Jahrzehnten war seine Vision der Ausbau und vor allem die Verbreiterung der Straße im Bereich der damaligen Tischlerei Lachmayr durch einen Überbau der Kapruner Ache. Nun wurde seine Idee Wirklichkeit. Mit 7,60 Meter durchgängige Straßenbreite ist sie für Fußgänger und Straßenverkehr ohne Behinderung passierbar. Hans ließ es sich nicht nehmen, als einer der Ersten das neue Straßenteilstück zu besichtigen. *Bgm. Manfred Gaßner*



## Zeller Becken Hochwasserschutz

**Die Bauarbeiten für den Hochwasserschutz Zeller Becken haben begonnen.**

Es läuft in einigen Bereichen der Humusabtrag. In Zell am See und Bruck haben die Arbeiten für die Dammschüttungen begonnen. Mit dem Damm für die Umfahrungsstraße Zell am See Schütteldorf bis Bruckberg wird 2018 begonnen.

Derzeit werden die Kosten für den Bau der neuen Mayreinödbrücke erhoben. Vom Angebotsergebnis hängt ab, ob noch heuer mit dem Bau der Brücke begonnen wird. Als Bauzeit wäre Oktober 2017 bis Juli 2018 vorgesehen. Die bestehende Brücke bleibt während der Bauarbeiten erhalten.

*Bgm. Manfred Gaßner*



**Josef Hartl GmbH & Co KG**  
5710 Kaprun,  
Tauern Spa Straße 11  
Telefon und Fax: 065447 / 87 30  
Mobil: 0654 / 1366418  
e-Mail: j.hartl@kabrun.at



**moreau**  
MORE THAN FASHION

INTERNATIONAL  
DESIGNER-FASHION  
& PREMIUM SPORTS

FOR WOMEN & MEN

**Ambiente**  
by **moreau**

**Outlet**  
by **moreau**

MOREAU Mode - Ambiente - Outlet  
Wilhelm-Fazekas-Str. 16 und Schloßstr. 2 - 5710 Kaprun

moreau.at

## Projekt „GEMED“ im Seniorenhaus Margaretha

**GEMED**  
Multiprofessionelles Geriatrisches  
Medikationsmanagement  
in stationären Altenwohnstätten



ÖSTERREICHISCHE  
APOTHEKERKAMMER

**Seit Oktober 2016 arbeiten im Projekt „GEMED“ Apotheker, Pflegepersonen und Ärzte zur Verbesserung der Betreuungs- und Versorgungsqualität von Seniorenheimbewohnern zusammen.**

Alte Menschen - BewohnerInnen von Seniorenheimen - leiden häufig unter mehreren chronischen Krankheiten. Viele nehmen deshalb regelmäßig Medikamente ein, drei Viertel von ihnen über fünf Wirkstoffe, die Hälfte der BewohnerInnen sogar mehr als zehn verschiedene Arzneimittel. Dabei kann die Kombination von Medikamenten zu gefährlichen Neben- und Wechselwirkungen führen. Gera de gebrechliche Menschen haben aufgrund ihrer körperlichen und geistigen Einschränkungen ein erhöhtes Risiko für unerwünschte oder gar schädigende Arzneimittelwirkungen wie z.B. Verwirrtheit, Blutungen und Stürze. Durch eine gezielte Beobachtung der Bewohner bezüglich Nebenwirkungen

durch die Pflege und eine systematische Analyse der Medikation durch den Apotheker können die Risiken der Medikation frühzeitig erkannt werden. Durch Kontakt und Information des zuständigen Arztes kann dieser die Medikation überprüfen und notwendige Änderungen vornehmen. Mit diesem gemeinsamen Vorgehen werden die Risiken, die bei gleichzeitiger Einnahme mehrerer Arzneimittel für ältere Menschen besonders hoch sind, oft abgewandt oder vermindert. Dieses Pilotprojekt entstand auf Initiative der Österreichischen Apothekerkammer, wird von der Ärztekammer und der Salzburger Gebietskrankenkasse befürwortet und von LEADER Pongau finanziell unterstützt. Teilnehmer sind 10 Apotheken, 11 Seniorenheime sowie ca. 40 Ärzte. In Folge dieser speziellen Art der Betreuung konnten in jedem Heim schon Verbesserungen für die Bewohner erzielt werden.

*GV Irene Remesperger*



Bei notwendig gewordenen Felsreinigungsarbeiten am Margarthenstein, unterhalb der Kirche, lösten sich Mitte Juli dünne Felsplatten. Dies führte zu einer Totalsperre der Kirchenstiege. Um die Sicherheit weiterhin gewährleisten zu können, mussten lokal abgelöste Felsspalten mittels hydraulischen Spaltern bzw. Keilen abgetragen werden. Weiters wurden im Zuge dieser Erstmaßnahmen die Felsschichten und Klüfte mittels Spritzbeton gesichert und verschlossen. Um den Felsblock dauerhaft zu stabilisieren wird eine permanente Felssicherung mittels Felsnägel in Erwägung gezogen.

**EGGERIMMO.AT**  
IMMOBILIEN & BAUTRÄGER

Besuchen Sie uns im neuen Büro:  
Flugplatzstraße 52 / 1A, 5700 Zell am See  
Tel: +43 6542 20 860  
Mail: [egger-immo@sbg.at](mailto:egger-immo@sbg.at)  
Web: [www.egger-immo.at](http://www.egger-immo.at)

Alle treffen sich im

**PAVILLON**  
MUSIK + KULT  
Kaprun



Hans-Peter  
Obwaller  
Gemeindevertreter

## Grasski WM in Kaprun



v.l.n.r.: Bürgermeister Manfred Gafner mit Doppelweltmeisterin Jaquelin Gerlach & Vize Bgm. Ludwig Mitteregger



**Vom 5. bis 10. September 2017 fand am Maiskogel die Grasski WM statt.**

Um die 90 Starterinnen und Starter aus 15 Nationen gingen an den Start. Zahlreiche Zuseher fanden den Weg an die Graspiste und wollten sich das Spektakel nicht entgehen lassen. Doppelgold im Slalom und Riesentorlauf für Jacqueline Gerlach, die auf ihrem Hausberg die idealen Bedingungen vorfand. Die SPÖ Kaprun gratuliert herzlich zu dem super sportlichen Erfolg.

*GV Hans-Peter Obwaller*

## Neugestaltung Parkplatzfläche und Straße Bereich Sigmund-Thun-Straße

Im Zuge der Neuverlegung der Infrastruktur in der Sigmund-Thun-Straße wurden auch die Parkplätze deutlich verbessert und neu gestaltet.

Die Parkplatzfläche wurde vergrößert, und es konnten zusätzliche Parkplätze dadurch gewonnen werden. Ebenfalls ist die Straßenführung in diesem Bereich verbessert worden, um für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen.

*GV Hans-Peter Obwaller*

## NEUMAIR

Shoppen ❤ im Zentrum

I H R E I N K A U F S C E N T E R I N K A P R U N



## Trachtendorffest Kaprun

**Der Wettergott meinte es heuer beim traditionellen Trachtendorffest nicht so gut aber das tat der tollen Stimmung keinen Abbruch.**

Für das leibliche Wohl wurde ausreichend und lecker gesorgt und die

Musikgruppen waren wieder spitze. Ein herzliches Danke geht an das OK-Team, die Standbetreiber sowie an die Konsumenten, Besucher, Gäste und den Vereinen beim Einmarsch zur Eröffnung des Trachtendorffestes. *GV Evelin Reiter*



## Ehrung für langjähriges Feuerwehr-Engagement in Kaprun



v.l.n.r: OFK-Stv. a.D. Herbert Buchner; OFK a.D. Peter Buchner; Christian Karlsböck, OFK Gerhard Lederer und OFK-Stv. Thomas Gschößmann

**Nach 34 Jahren als Schriftführer der Feuerwehr Kaprun übergab Hauptverwalter Karlsböck sein Amt in jüngere Hände und bekam kürzlich für seine langjährige Tätigkeit eine würdige Auszeichnung.**

Mit gerade einmal 20 Jahren übernahm Christian Karlsböck im Jahr 1983 das Amt des Schriftführers und des Kassiers in der Feuerwehr Kaprun. „Seine ausgezeichnete und vor allem seine ordnungsgemäße Verwaltung sowie sein Fachwissen schätzen wir sehr an ihm“, so der Kapruner Ortsfeuerwehrkommandant (OFK) Gerhard Lederer.

Christian Karlsböck erhielt für seine langjährige Arbeit in der Feuerwehr Kaprun kürzlich die Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg im Rahmen einer Ortsfeuerwehrratsitzung überreicht. Jedoch bleibt Karlsböck mit seinem Fachwissen der Feuerwehr weiterhin als Kassier dem Ausschuss erhalten.

„Mit dieser Auszeichnung ehren wir Christian Karlsböck für seine langjährige Tätigkeit in der Feuerwehr Kaprun und bedanken uns recht herzlich für sein Engagement“, so Lederer abschließend.

*Domenik David*

**Großes Dankeschön für die Großzügigkeit der Bevölkerung von der Feuerwehr Kaprun**

Dank der großen Anzahl an freiwilligen Spenden der Kaprunerinnen und Kapruner sowie Firmen konnte auch heuer wieder der freiwilligen Feuerwehr enorm geholfen werden.

Durch die Spenden konnte in diesem Jahr der Aufenthaltsraum der Feuerwehr Kaprun, der auch als Bereitschaftsraum bei diversen Einsätzen verwendet wird, sowie der Funkraum (Zentrale) erneuert werden.

Neben einem neuen Wandanstrich konnte auch ein neuer Boden verlegt und die Eckbänke mit Tischen ausgetauscht werden. Im Funkraum wurden auch die Büromöbel ausgetauscht und ein neuer Boden verlegt. Das Ausräumen und die Entsorgung wurden im Vorhinein von zahlreichen Feuerwehrmännern in ihrer Freizeit erledigt.

„Uns war es wichtig, dass die Arbeiten von einheimische Betriebe erledigt wurden. Außerdem möchte ich mich stellvertretend für meine Mannschaft bei allen Spenderinnen und Spender für ihre Unterstützung bedanken“, so Ortsfeuerwehrkommandant Gerhard Lederer.

Die Spenden an die Freiwillige Feuerwehr können steuerlich abgesetzt werden.

*Domenik David*

**JOHANN rauter KG**

**Johann Rauter KG**  
Sanitär-, Heizungs- & Solaranlagen

Schledstraße 15 | 5710 Kaprun | Österreich  
Telefon: 065 47 / 8791 | Telefax: 065 47 / 8791-4  
j.rauter@kaprun.at | www.installationen-rauter.at



Evelin Reiter

Gemeindevertreterin

## Nachgefragt

**Gerhard Weilguny**

**Die Zeitung Kitz feiert heuer ihr 30-jähriges Jubiläum und Gerhard hilft uns bei der Planung und Durchführung dieser Feier.**

Wir laden alle unsere Inserenten und Freunde der Zeitung recht herzlich ein, am 12. Oktober um 19:00 Uhr auf die Burg Kaprun zu kommen, um bei einem gemütlichen Umtrunk Rückschau zu halten, ein bisschen zu philosophieren und in die Zukunft zu schauen.

**Warum ist die Kitz überhaupt entstanden?**

„Damals war in den öffentlichen

Medien relativ wenig Platz für lokale Dinge. Fernsehen und Tageszeitungen konzentrierten sich auf Innen- und Außenpolitik, Sport und Kultur. Gleichzeitig verspürten wir bei der Bevölkerung das Interesse, auch über den eigenen Ort und über regionale Dinge etwas in der Zeitung zu lesen, also über Themen die einem nahe stehen und bei denen man sich persönlich auch gut auskennt.“

**Was habt ihr euch bei der Namensgebung gedacht?**

„Wie gesagt, wir wollten über Dinge berichten, zu denen unsere Leser eine persönliche Beziehung haben. Und das Kitzsteinhorn, als Hausberg der Kaprunner und Kaprunderinnen ist auch so etwas, zu dem jeder in Kaprun eine bestimmte Beziehung hat. Stellvertretend für diese Verbindung zwischen Lesern und der Zeitung steht daher der Name "Kitz" Kaprun.“



## NEPOMUK im neuen Glanze

Nach 15 Jahren seit seiner letzten Restaurierung war es wieder einmal Zeit, der Nepomukstatue, die beim Platz vor dem Hotel Alpenhaus steht, neuen Glanz zu verleihen. Bei Restauratorin Regina Sedlmayr, die auch die Ausstattung der Jakobskapelle mustergültig restaurierte, war er in besten Händen. Mitte September kehrte Nepomuk auf seinen alten Platz zurück. Nepomuk ist der Patron, der vor Hochwassergefahr angerufen wird. Auf seine Fürsprache möge unser Ort vor Überflutungen geschützt sein.

*Diakon Mag. Toni Fersterer*

**BASE CAMP**

**Glaser**

**SPORT 2000**

**SPORT 2000**

SPORT - SCHUHE - MODE  
Genießen Sie bei uns die kompetente Beratung und die professionelle Abwicklung

Tel.: 06547/8352 | Tennisplätze: 7211  
info@sportglaser.at | www.sportglaser.at



## RESTAURANT & BAR

Tel.: 06547/8663

Tägl. ab 17:00 Uhr

www.kitschundbitter.at



Tel.: 0664/4091349

## DRINKS & DINNER

ab 17:00 Uhr

**KLEON**

PISENDORFER - INSTALLATIONS GMBH

Holz - Klima - Lüftung - Sanitär

W. Pöschl, Pöschlstrasse 11 | Tel.: 06547/83400  
info@haustechnik-kleon.at | Fax: 06547/835810  
www.haustechnik-kleon.at

**40 JAHRE  
GEBÄUDE  
TECHNIK  
ZUM  
leben**



Irene  
Remesperger  
Gemeindevorsteherin

## Gesunde Gemeinde

Das Gesunde Gemeinde Arbeitskreis Team hat auch für das zweite Halbjahr ein abwechslungsreiches Angebot organisiert.

Der Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema Patientenverfügung und Erbrecht ist mit der Erbrechtsreform mit 1.11.2017 einem aktuellen Thema gewidmet.

Gedächtnistraining und ein Abend rund um selbstgemachte, natürliche Kosmetik ist ebenso im Programm zu finden wie die sanften Bewegungsformen Qigong und Feldenkrais. Besonders freut es mich für den Workshop Parkour & Freerunning im Ortszentrum ein spezielles Angebot für junge Kaprunnerinnen und Kaprunner im Programm zu haben.

Bereits im Oktober trifft der Arbeitskreis wieder zusammen um Ideen für das Frühjahrsprogramm zu sammeln.

Arbeitskreisleiterin  
GV Irene Remesperger



**INFORMIERT**

### QIGONG mit Stefanie Schaupper (6 Abende)

Dienstag, 26. September - 07. November - 19:00 - 20:30 Uhr - Volksschulturnsaal

Qigong ist ein Sanftkampfsport für Übungen, die unsere Lebensenergie bauen, fördern und stärken. Qigong ist für jeden Alter geeignet.

Kosten: € 40,00  
8 bis max. 12 Teilnehmer - Anmeldung erforderlich

OKTOBER  
ab  
26  
19:00 UHR

### DENKEN MACHT AAAAAH mit Irmgard Hauer (jeden 2. Freitag im Monat)

Freitag, 13. Oktober - 19:30 Uhr - Bibliothek

Auch schon einmal etwas vergessen? Gedächtnistraining Irmgard Hauer zeigt Methoden das Gedächtnis zu trainieren.

Kosten: € 5,00 pro Abend und Teilnehmer

OKTOBER  
ab  
13  
19:00 UHR

### PARKOUR & FREERUNNING Workshop für Jugendliche mit Chris Bächer

Samstag, 14. Oktober - 16:00 Uhr - Altenmarkt

Die Bewegungsfähigkeit gewinnen. Jugendliche mit tollen akrobatischen Kombinationen überwinden, das ist Parkour und Freerunning. Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren laden wir zum Schnupper-Workshop und einen ausgebildeten Trainer für Freerunning ein.

Maximal 30 Teilnehmer

OKTOBER  
14  
16:00 UHR

### VORTRAG PATIENTENVERFÜGUNG und ERBRECHT von Mag. Claudia Fahrner

Mittwoch, 18. Oktober - 19:00 Uhr - Meitnerhaus

Der Vortrag beschäftigt sich mit allen Themen rund ums Erbten, wie das gesetzliche Erbrecht, rechtmäßige Testamente, Schenkungen auf den Todestag und Urteile und Pflichten-Vermerke. Im zweiten Themenkonsort wird Patientenverfügungen, deren Bezeichnung, Rechweile und gängige Erichtung behandelt.

Oktoberkonsort im Areal Kitz

OKTOBER  
18  
19:00 UHR

### DUSCHGEL & CO mit TEH Praktikerin Barbara Kappacher

Mittwoch, 08. November - 19:00 Uhr - Schallbühne

Grund Kosmetik steht, weil im Tun und in einer tollen Glasverpackung! Waren es nicht eben eingesetzte, rustikale Shampoo selber herstellen können. Duschgel nach eigenem Geschmackswunsch? Die Grundlagen dazu gibt es in diesem "Kochkurs".

Kosten: € 10,00  
8 bis max. 10 Teilnehmer - Anmeldung erforderlich

NOVEMBER  
08  
19:00 UHR

### FELDENKRAIS mit Dr. Susanne Karlsböck (4 Abende)

Dienstag, 14. November - 08. Dezember - 19:00 - 20:30 Uhr - Volksschulturnsaal

Ge werden aus Ihren bisherigen Bewegungsgewohnheiten, welche Sie sich im Laufe Ihres Lebens angewöhnen haben, ausziehen und sich wieder leicht und beschwerdefrei bewegen!

Kosten: € 40,00  
8 bis max. 15 Teilnehmer - Anmeldung erforderlich

NOVEMBER  
14  
19:00 UHR

Anmeldung: Frau Katharina Institut, Gemeinde Kaprun, Tel. 06547/8204-13

Veranstaltungskalender im Dienstkal.

OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
ab 26 19:00 UHR	ab 13 19:00 UHR	14 16:00 UHR	18 19:00 UHR	08 19:00 UHR	ab 14 19:00 UHR

**HOLZBAU**  
**RIEDLSPERGER**  
Ges.m.b.H.  
5710 KAPRUN • Tauern-Spa-Straße 6  
Tel. 0 6547 / 84 08 • Fax 0 65 47 / 86 64 • [info@holzbau-riedlspurger.at](mailto:info@holzbau-riedlspurger.at)  
[www.holzbau-riedlspurger.at](http://www.holzbau-riedlspurger.at)

## IRONMAN 70.3



### Auch heuer war der Ironman ein voller Erfolg.

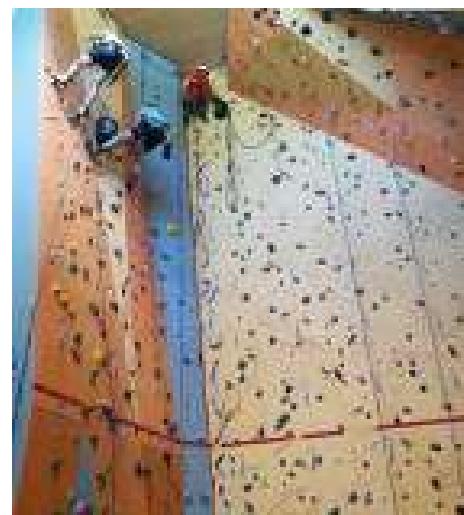
Die Startplätze waren ausverkauft, den interessierten Zusehern bot sich ein bei traumhaftem Wetter ein spektakulärer Wettkampf. Gratulation an die Organisatoren und Veranstalter zu dem reibungslosen Ablauf des sportlichen Ereignisses und ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die diese Veranstaltung erst ermöglicht haben.

## Neue Routen in der Kletterhalle

Jährlich, kurz vor Schulschluss, werden in der Kletterhalle alle Griffe von den Naturfreunden in der Kletterhalle abmontiert.

In stundenlanger Arbeit im Klettergurt hängend gilt es an die 3000 Griffe abzuschrauben, zu sortieren und in Kisten zu verpacken. Anschließend werden diese gründlich von den Gebrauchsspuren und Magnesiumresten gereinigt. Der Alpenverein übernimmt die Wiedermontage der Griffe. Dabei bietet sich die Möglichkeit neue Routen zu gestalten. Die Kletterbegeister-ten können es nun kaum erwarten die Wände wieder für sich zu erobern.

Vielen Dank für die vielen ehren-



amtlichen Stunden die die Mitglieder beider Vereine in diese Arbeit investieren.

*GV Irene Remesperger*

*Frühstückchen*  
IM KAPRUNERHOF

Täglich Frühstückchen auf Kapruner  
schoenerster Terrasse.  
von 9.30 bis 10.30 Uhr  
Gute safti verschieden die issa zw Gipf  
Pannenkoek, verschwiegene Fruchtsaft  
mit frischie Blaubeere auch wam!  
Bitte um eine Tisch  
reservierung anten  
✓ 06547 7234  
P.P. ab  
€ 17,90

## DER KAPRUNERHOF

Schulstrasse 31 A-7710 Kaprun [info@kaprunerhof.at](mailto:info@kaprunerhof.at) [www.kaprunerhof.at](http://www.kaprunerhof.at)

## Betriebe- und Vereinsortsmeisterschaft des Kapruner Plattenwerferklubs

Trotz des starken Regens nahmen viele Mannschaften teil.

Am Samstag, den 19. August 2017, fand die diesjährige Betriebe und Vereinsortsmeisterschaft des Kapruner Plattenwerferklubs statt. Insgesamt nahmen 15 Mannschaften, trotz des starken Regens, teil. Sieger wurde die Mannschaft „1930“ vor dem Team „Waidmannsheil“ und „TKW-1“. Beim Schützenkönig konnte Gerhard Lederer von insgesamt 44 Teilnehmer den Sieg für sich erobern. Obmann Leo Ackerer konnte mit den vielen Teilnehmern noch dazu das 30-jährige Bestehen des Vereines feiern.

Wir gratulieren recht herzlich allen TeilnehmerInnen und zum 30-Jahr-Bestehen des Vereins.

Domenik David



im Bild:  
Obmann Leo Ackerer (links)  
mit den Siegern



**HANS JÄGER**  
METALLBAU KAPRUN

**HANS JÄGER** | Schlosserei GmbH  
Pichlerstrasse 11 | 5710 Kaprun  
Tel. +43 (642) 6330 | Fax-ÖW 16  
email: [jaeger-metallbau@kprun.at](mailto:jaeger-metallbau@kprun.at)  
[www.jaeger-metallbau.at](http://www.jaeger-metallbau.at)

*Gedacht, gemacht ...*



## KULTURVEREIN TAURISKA KAPRUN KULTUR FÜR KINDER

Kartenbestellung unter: [s.reichhold@sbv.at](mailto:s.reichhold@sbv.at)  
Internet: [www.kulturverein.kaprun.at](http://www.kulturverein.kaprun.at)

### „DIE OMAMA IM APFELBAUM“

Puppen- & Schauspiel mit Livemusik für Kinder ab 4 Jahren  
mit Theater Schmuck & Co

DIE OMAMA IM APFELBAUM ist die Geschichte von einem Jungen und seinem fantasievollen Umgang mit der abentauerlustigen „Und-wenn-sie-zuhause-mit-dir-schimpfen-dann-sag-nuhig-meine-omama-hats-mir-erlaubt-omama“ und der liebenswerten „Du-burschi-willst-du-mir-einen-gefallen-tun-omama!“

Andi ist traurig: Er hat keine Omama. Aber plötzlich sitzt eine neben ihm im Apfelbaum. Eine die mit ihm den Rummelplatz unsicher macht, mit ihm Wildpferde fängt, gegen Piraten kämpft und auf Tigerjagd geht. Und die ältere Dame, die im Nachbarhaus eingezogen ist, gibt auch bald eine großartige Omama ab.

Als Erzähler der Geschichte tritt ein etwas ängstlicher Wurm auf, der abendnein einen kleinen sympathischen Sprachlehrer hat.



OKTOBER

Freitag, 20. Oktober 15:00 Uhr  
Kaprun, JUFA Hotel Kaprun  
Eintritt: 5,- pro Person

GEMEINDE  
**KAPRUN**



Martin Pichler  
Obmann  
der PVÖ Kaprun



BEZIRKSORGANISATION  
PINZGAU  
ORTSGRUPPE KAPRUN

## MITTELWERT KEGELN 2017

**Am 16. August um 14.00 Uhr hieß es „Bahnen frei“ für unser diesjähriges Mittelwert Kegeln.**

Der Rangliste entsprechend wurden 12 Mannschaften, je 1 Weiblein und ein Männlein zusammengestellt. Bei diesem Bewerb ging es nicht darum „Bester“ zu sein, sondern den errechneten Mittelwert von allen 24 Teilnehmern am Nächsten zu kommen.

Es wurden gesamt 4 934 Holz erreicht, der Mittelwert ergab 411 Holz. Das Mittelwertkegeln endete mit folgendem Ergebnis:

**Platz 1:** Gangl Sabine/Mitterhäuser Hermann mit 410 Holz

**Platz 2:** Voithofer Franz/Hochwieser Karl mit 420 Holz

**Platz 3:** Bergerweiss Juliane/Kölbl Gerhard mit 402 Holz

Natürlich gab es anschließend, „Bestes vom Grill“ zubereitet von unserem Grillmeister Fritz Stieger, sowie Salate, Saucen, Gebäck und Süßes von unseren Damen. Wie immer wurde unsere Grillerei von der Firma Wieser+Scherer, vertreten durch den Prokuristen Hr. Manfred Aberger, gesponsert. Ein ganz be-

sonderes „Donkschee“ der Fa. Wieser und Scherer. Ich bedanke mich bei allen Kegler/innen fürs Mitmachen, für die Gaudi und die Superkameradschaft.

*Berl Bergerweiss (Obmann)*



**INTERSPORT**  
**BRÜNDL**  
KAPRUN - KITZBÜHEL-KAPRUN

[www.bruendl.at](http://www.bruendl.at)



[https://www.facebook.com/intersportbruendl\\_kaprun](https://www.facebook.com/intersportbruendl_kaprun)

## EINLADUNG ZUM WACHS- & SERVICEKURS am FREITAG, den 20. OKTOBER 2017 bei INTERSPORT Bründl in Kaprun



Unser Revisionsmeister und Ex-Profi-Weltmeister Hans Hofer, führt euch auch dieses Jahr in die **Grundlagen des Rennservices** ein. Vom richtigigen Wachsen über das Feilen bis hin zum perfekten „Renndrill.“

**KURSBEGINN: 19:00 UHR** - Für Anfänger und Fortgeschritten  
**Anmeldungen zum kostenlosen Kurs** unter T. +43 6547 6066-0  
Wir freuen uns auf DICH!



INTERSPORT BRÜNDL - HAUPTGESCHÄFT / NIKOLDS-GASSNER-STR. A / 5710 KAPRUN / T. +43 6547 8388 / [OPRCE@BRUENDL.AT](mailto:OPRCE@BRUENDL.AT)  
Öffnungszeiten (ab 8.10.2017): Montag bis Samstag 08:30 - 18:00 Uhr | Sonntag und Feiertag 08:30 - 18:00 Uhr

# JUK

YOUTH CENTER  
KAPRUN

Quergasse 5 - 5710 Kaprun

## ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag von 16 - 20 Uhr  
Samstag von 16 - 21 Uhr



## NUTZE MIT DEINEN FREUNDEN DAS JUGENDZENTRUM

- Wir bieten **Drehfußball, Dart, Brettspiele, Playstation** und einen **Beamer**.
- Es gibt eine moderne **Musikanlage mit Laptop**.
- Nutze unser **WLAN** und unseren **JUK Computer**.
- Der große **Außenbereich** bietet viel Platz, eine **Feuerstelle** und einen **Garten**.
- Nimm an unseren **Ausflügen und Workshops** teil.
- Hast du eine gute Idee? Wir helfen dir dabei sie umzusetzen.



## KOCHEN UND COCKTAILS MIXEN

- Von **Anbau** über die **Pflege** bis zur **Ernte** kannst du mit dabei sein.
- Die **JUK Küche** bietet Platz zum **Kochen, Backen** oder **Jausnen**.
- An unserer 'AnsprechBar' kannst du dir **antialkoholische Cocktails** mixen.



Das JUK steht allen Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren zur Verfügung. Unabhängig von Geschlecht, Nationalität, religiöser und kultureller Angehörigkeit heißen euch die Jugendarbeiterin Elke Mayer und Pedro Cardoso herzlich willkommen und freuen sich auch immer über Neuzuwechs.



## Wissenswertes zur Nationalratswahl

**Am 15. Oktober 2017 wird der Nationalrat gewählt. Der Nationalrat ist gemeinsam mit dem Bundesrat für die Bundesgesetzgebung in Österreich verantwortlich.**

183 Mandate (Sitze im Nationalrat) werden vergeben. Es gibt neun Landeswahlkreise (identisch mit den Bundesländern) und 39 Regionalwahlkreise (diese umfassen einen oder mehrere Stimmbezirke, das sind Politische Bezirke, Verwaltungsbezirke, Statutarstädte, in Wien Gemeindebezirke).

Zur Stimmabgabe berechtigt, sind alle österreichischen

Staatsbürgerinnen/österreichischen Staatsbürger, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind und nicht wegen einer gerichtlichen Verurteilung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Bei den Nationalratswahlen ist die Stimmabgabe auch mittels Wahlkarte, oder in Form der Briefwahl schon ab Erhalt der Wahlkarte möglich. Bei Bedarf kann der Besuch durch die besondere Wahlbehörde angefordert werden.

Auslandsösterreicherinnen/Auslandsösterreicher (sofern sie in einer österreichischen Gemeinde in die Wählerevidenz eingetragen sind) sowie Personen, die sich nur

vorübergehend im Ausland aufhalten, haben die Möglichkeit der Stimmabgabe im Ausland mittels Briefwahl.

In Kaprun besteht die Möglichkeit zur Stimmabgabe am Wahltag (15. Oktober) von 07:00 – 16:00 Uhr in den Wahllokalen. ACHTUNG Änderung:

Aufgrund der Sanierung des Gemeindeamtes befinden sich die Wahllokale der Sprengel I und III in der NMS (Hauptschule) Kaprun!!!

Das Wahllokal für den Sprengel II ist wie gewohnt in der Jugendherberge (JUFA)

*Quelle: help.gv.at*

### Einladung

*zu einem guten  
Roten*

am Samstag,  
14. Oktober 2017  
ab 15:00 Uhr

am  
Salzburgerplatz  
mit  
Nationalrat  
Walter Bacher

**49 Jahre** Franz Eder Bau Ges.m.b.H

**EDER-BAU**  
8710 Kaprun, Augasse 14 seit 1968

Tel. 06547/8320 • office@eder-bau.com • www.eder-bau.com  
AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER BAUMEISTERARBEITEN

**Malerei Obwaller**  
Tapeten - Schriften - Anstriche - Innenraumgestaltung

Malermeister Hans-Peter Obwaller

Rosbachstraße 1 • A-8710 Kaprun  
Tel. +43 (0)6547 30177 • Fax: +43 (0)6547 26188  
Mobil: +43 (0)0064 3359227

mauer-obwaller@kärnten.at

## Liebe Kaprunerinnen, liebe Kapruner!

Am 15. Oktober sind wir wieder aufgerufen unseren Nationalrat und damit unsere politische Verantwortlichen für die nächsten fünf Jahre zu wählen. Es bewerben sich 10 Parteien bzw. politische Gruppierungen, so viele wie nie zuvor in unserer Republik. Ich darf Sie bitten sich ein genaues Bild von den Wahlprogrammen und Zielen der Wahlwerber zu machen und genau abzuwagen, wie weit Ihre Vorstellungen eines gemeinschaftlichen Zu-

sammenlebens in den einzelnen Wahlprogrammen Berücksichtigung finden. Für alle die am Wahltag nicht in Kaprun sind, besteht die Möglichkeit beim Gemeindeamt eine Wahlkarte zu beantragen.

Ich bitte Sie, verhelfen Sie der Demokratie zu einem Erfolg und machen Sie am 15. Oktober von ihrem Wahlrecht Gebrauch,

*Ihr Bgm. Manfred Gäßner*

## Es ist Zeit, steht auf den Plakaten von Kurz. Wofür ist es Zeit?

**Der junge ÖVP Obmann meint möglichst viele neue Gesichter zu präsentieren. Kennen sie noch Klaus Lindenberger, Patrik Ort lieb, Dinko Jukitsch, oder Ingrid Wendl, Sie alle waren erfolgreiche Sportler.**

Sie wurden in die Politik geholt und glaubten etwas zu bewirken, sind aber mehr oder weniger gescheitert. Warum das so ist? Prominenz allein reicht nicht in der Politik, sie mag beim Stimmenfang - siehe Kurz - hilfreich sein.

Aber über die Mühen der parlamentarischen Ebene hilft sie nicht hinweg. Politik ist ein komplexes

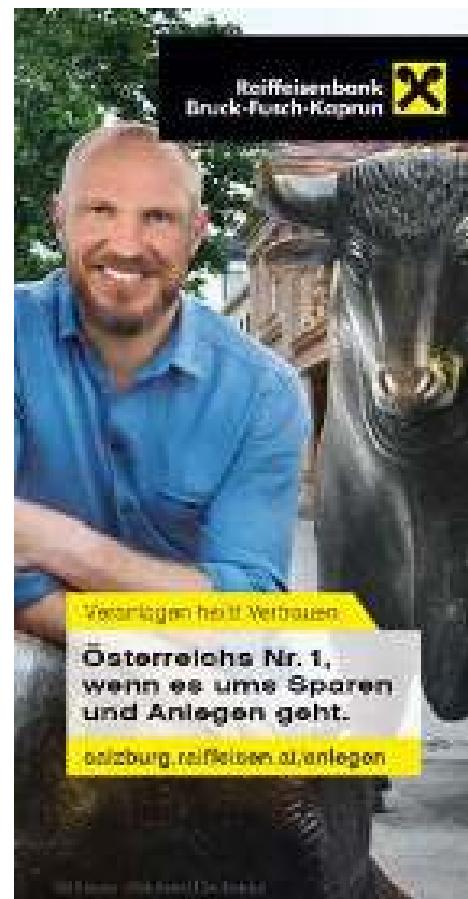
Geschäft, es erfordert höchste Professionalität und Sachkompetenz, woran viele Quereinsteiger, nicht nur Sportler, scheitern. Dennoch hat sich Kurz viele Anfänger in sein Team geholt.

Obwohl unsere Wirtschaft durch die Digitalisierung vor großen Herausforderungen steht und es eigentlich höchster Professionalität bedürfte.

Unser Land braucht Menschen die nicht nur Hausverstand mitbringen sondern auch etwas von Politik verstehen. Nur jung und fesch ist noch keine Qualifika-

tion. Das sollten Sie bedenken, wenn Sie hoffentlich zur Wahl gehen und Ihre Stimme abgeben.

*Heinz Wiesmayr  
Ehrenvorsitzender  
der SPÖ-Kaprun*



Ihr kompetenter Partner in Sachen Elektro!





**Elektroinstallationen**  
Schaltzubauanlagen  
EDV-Netzwerke  
Notdienst  
Notbeleuchtung

**Sicherheitsbeleuchtung**  
Lichtlösungen  
Elektroheizungen  
Brandmeldeanlagen  
Elektrogeräte

**Schiedstraße 23 - 5710 Kaprun - Tel.: 0 65 47 / 73 06 - [www.elektrolackner.at](http://www.elektrolackner.at)**



Ulli Punz  
Gemeinderätin  
Fraktionsobfrau  
der SPÖ Kaprun

## Soziale Gerechtigkeit schafft Sicherheit

### Es ist nicht egal welche Bundesregierung es nach der Nationalratswahl gibt.

Für die Kapruner Sozialdemokratische Gemeindefaktion standen und stehen neben dem wirtschaftlichen Erfolg in der Gemeinde die Themen Bildung, Kinderbetreuung, Senioreneinrichtungen sowie sozialer Wohnbau immer im Vordergrund.

In vielen Bereichen wie z.B. bei dem umfassenden Kinderbetreuungsangebot haben wir überregional große Anerkennung und Vorbildwirkung erfahren. Um alle Projekte auch umsetzen zu können bedarf es, dass sowohl auf Gemeindeebene als auch auf Landes- und Bundesebene die

entsprechenden Voraussetzungen und finanziellen Unterstützung bereitgestellt werden. Die SPÖ war und ist ein Garant dafür, dass soziale Gerechtigkeit und Fairness für die Menschen einen hohen Stellenwert hat! Erfreulich, dass die SPÖ unter Bundeskanzler Kern aktuell die Abschaffung des Pflegeregress für pflegebedürftige Menschen die nun nicht mehr ihr ganzes Vermögen einsetzen müssen, im Nationalrat durchgesetzt hat. Auch für die Kinderbetreuung wurden die Bundesmittel gesichert. Sorgen bereitet auch uns in der Gemeinde, das Wohnen zunehmend zum Luxus wird. Im sozialen Mietwohnungsbau steigen die Kosten

überdurchschnittlich und sind für Alleinstehende und Familien kaum finanziierbar. Bundeskanzler Kern ist dieses Problem aktiv angegangen und hat im Nationalrat einen Antrag initiiert um das Grundbedürfnis Wohnen auf die Beine zu stellen. Leider wurde der SPÖ-Reformvorschlag am 20. September im Nationalrat abgelehnt.

Umso wichtiger ist es, dass die SPÖ unter Bundeskanzler Christian Kern weiterhin federführend in der Bundesregierung die Kernthemen der Sozialdemokratie umsetzen kann. Schenken Sie bitte bei den Nationalratswahlen am 15. Oktober 2017 der SPÖ das Vertrauen.

**Verwandlungskünstler**

**Lassen Sie sich begeistern!!**

**Jetzt exclusiv in der neuen Ausstellung!!**

**W**

**Wohnen by Wagner**

Innenarchitektur | Ideenreich

Adressstrasse 15 A - 6710 Kaprun

Tel. +43 72 6547 7001 | [info@wbyw.at](mailto:info@wbyw.at)

ABGEORDNETER ZUM NATIONALRAT

# VERANTWORTUNG TRAGEN:

## WALTER BACHER

Liebe Wählerinnen!

Liebe Wähler!

Mit Bundeskanzler Christian Kern wurde der Wirtschaftsaufschwung nach vorne gebracht für die Menschen im Bereich Arbeitsmarkt, Bildung, Gesundheit und Pflege, Wirtschaft und Finanzen sowie Sozialen gebaut. Damit der Aufschwung bei allen ankommen kann, ist Ihre Stimme für eine sozialdemokratische Regierung ausschlaggebend.

Ich kandidiere für:

- Arbeitsplätze, faire Löhne und Entlastung der ArbeitnehmerInnen
- fachwirksame Gesundheits- und Notarztdienstleistung
- lebensnahes, öffentliches Verkehrsnetze in der Region

Mein Name Wort: Verantwortung tragen.

Ich möchte auch weiterhin Ihre starke Stimme in Wien sein für eine joborientierte und lebhafte Region Österreich um Ihre Vorzugswahl herzlichst Dank.

Ihr Walter Bacher




VORZUGS  
STIMME:  
WALTER  
BACHER!



ABG. Z. NATIONALRAT  
WALTER BACHER

„Eine ordentliche ökologische Entwicklung an der Region, gute Verkehrsinfrastruktur und Arbeitsplätze und fairen Löhnen sowie ein lebhaftes Leben sind Themen, für die ich mich einsetze.“



DR.  
SUSANNE HARISBÖCK

„Die junge Generation muss sich um Zukunft denken und arbeiten, Ausbildung und Arbeit schaffen für ein Gesamtsystem ohne soziale Klasseneinteilung.“



DR., MSc.  
GERNOT AIGNER

„Gute Bildung, soziale Mobilität und soziale Ausgewogenheit sind die Basis eines Wohlstands.“



CHRISTINE RAINER

„Familie, Freunde, soziale Solidarität und Toleranz sind Werte, die ich besonders am Herzen liegen.“



GERALD WIENER

BEI  
„Bildung, Arbeit, Kultur und Freizeit werden nicht als Randthemen unserer Gesellschaft.“



SARAH HIRSCHBICHLER

BEI  
„Für mich sind Sozial- und Arbeitsmarkt, Chancengleichheit, Bildung, Integration, soziale Sicherheit und Förderung Themen, die uns alle betreffen.“

# Vorzugsstimmen

**In Österreich werden grund-sätzlich Parteilisten gewählt. Jede Partei nimmt eine Reihung ihrer Wahlkandidatinnen/Wahl-kandidaten vor. Je weiter vorne in der Liste eine Person gereiht ist, desto wahrscheinlicher ist ihr Einzug in den Nationalrat. Normalerweise zieht als erstes die erstgereihte Person ein, dann die zweitgereihte und so weiter, bis alle Mandate, die der Partei dem Ergebnis der Wahl nach zustehen, vergeben sind.**

Wenn jedoch eine Person eine genügend große Anzahl an Vorzugsstimmen erhalten hat, kann sie grundsätzlich unabhängig vom Listenplatz einen Sitz im Nationalrat erhalten. So ist es grundsätzlich möglich, auch trotz einer schlechten Platzierung ein Mandat zu bekommen.

Bei den Nationalratswahlen ist es möglich, auf Bundes-, Landes- und Regionalebene jeweils eine Vorzugsstimme, daher also insgesamt drei Vorzugsstimmen, zu vergeben. Vorzugsstimmen können, müssen aber nicht vergeben werden.

## Vorreichung eines Kandidaten auf der Bundesparteiliste

Wenn die Kandidatin/der Kandi-dat von mindestens 7 Prozent der Wählerinnen/Wähler ihrer/seiner Partei eine Vorzugsstimme erhalten hat, erfolgt eine Vorreichung auf der Bundesparteiliste.

## Vorreichung eines Kandidaten auf der Landesparteiliste

Wenn die Kandidatin/der Kandidat von mindestens 10 Prozent der Wählerinnen/Wähler ihrer/seiner Partei eine Vorzugsstimme erhalten hat oder mindestens so viele Vorzugsstimmen, wie die Wahlzahl beträgt, erfolgt eine Vorreichung auf der Landesparteiliste. Die Wahlzahl wird ermittelt, indem die Zahl aller gültigen Stimmen, die in einem Landeswahlkreis abgegeben wurden, durch die Anzahl der Mandate geteilt wird, die im jeweiligen Landeswahlkreis zu vergeben sind. (Das Ergebnis wird auf die nächste ganze Zahl aufgerundet.)

## Vorreichung eines Kandidaten auf der Regionalparteiliste

Wenn die Kandidatin/der Kandidat von mindestens 14 Prozent der Wählerinnen/Wähler ihrer/seiner Partei eine Vorzugsstimme erhalten hat, erfolgt eine Vorreichung auf der Regionalparteiliste.

## Vorzugsstimmen KÖNNEN, müssen aber nicht vergeben werden.

**1 + 2) Bundes- & Landesparteiliste**  
Eine Vorzugsstimme für eine Bewerberin/einen Bewerber der Bundespar-teiliste kann durch die Eintragung des Namens oder der Reihungsnummer (hineinschreiben) der Bewerberin/ des Bewerbers in dem am Stimmzettel dafür vorgesehenen Feld vergeben werden.

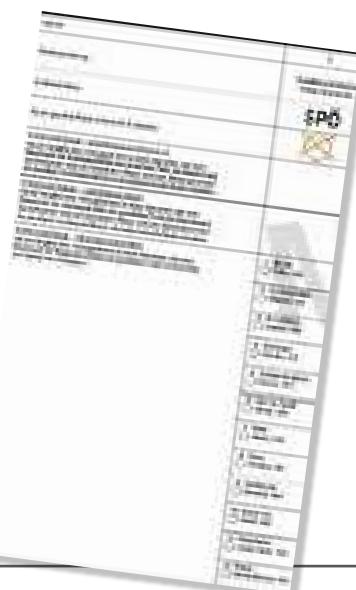
Eine Vorzugsstimme für eine Bewerberin/einen Bewerber einer Landesparteiliste wird durch die Eintragung des Namens oder der Reihungsnummer (hineinschreiben) der Bewerberin/des Bewerbers in dem am Stimmzettel dafür vorgesehenen Feld vergeben.

Aus der Eintragung muss deutlich hervorgehen, wem die wahlbe-rechtigte Person ihre Vorzugsstimme geben will. Dies ist etwa dann der Fall, wenn mindestens der Familienname oder die Reihungsnummer der Kandidatin/des Kandi-daten eingetragen wurde.

## 3) Regionalparteiliste

Eine Vorzugsstimme für eine Bewerberin/einen Bewerber der Re-gionalparteiliste kann vergeben werden, indem auf dem amtlichen Stimmzettel im hierfür vorgesehe-nen Kreis links vom Namen der Kandidatin/des Kandidaten ein liegendes Kreuz oder ein anderes Zeichen gesetzt wird (ankreuzen). Auch Anhaken, Unterstreichen, oder eine sonstige Kennzeichnung am Stimmzettel werden als gültige Vorzugsstimme gewertet.

*Quelle: help.gv.at*



**30 JAHRE „KITZ“ KAPRUN:**  
**EINLADUNG ZUM  
GEBURTSTAGSEMPFANG!**

Donnerstag  
12. Oktober  
10:00 Uhr  
Burg Kaprun

**Erinnern & Plaudern  
mit LeserInnen, InserentInnen  
& RedakteurInnen!**

**Denk gute Beratung und  
viele Vorteile nutzen.**

Ihr Versicherungspartner  
in allen Fragen vor Ort.

GeneralAgentur  
Handl GmbH  
Johann Handl  
Landesstraße 19/1  
5710 Kaprun  
Mobil: +43 664 281 08 70

Denk

SALZBURGER UNIQA

**KLARTEXT**  
**HOLT EUCH WAS EUCH  
ZUSTEHT**



Heinz Wiesmair  
PVÖ Ehrenvorsitzender  
Pinzgau

Warum haben manche Leute mit diesem Wahlslogan der SPÖ ein Problem? Hätten sich die Sozial-

demokraten und die Gewerkschaften über Jahren nicht geholt was der arbeitenden Bevölkerung zusteht, wären wir heute auch ein „Drittes Welt Land“ und lebten nicht in einem Wohlfahrtsstaat.

All diese Leistungen die uns heute zugutekommen, haben wir den Reichen und Mächtigen abgerungen, freiwillig hätten die uns nichts abgegeben. Es ist auch heute noch ein ständiger Kampf den Konzernbossen unseres Landes das abzuringen, was uns zusteht.

Wir, die Arbeiter und Angestellten haben durch unseren Einsatz und unserer Leistung deren Reichtum erwirtschaftet.

Daher ist es nur gerecht uns einen Teil der Wertschöpfung zu holen.

**INFORMIERT**

## „Alle haben ein Recht auf ein gutes Leben“

**SPÖ-Bundesparteivorsitzender, Bundeskanzler Christian Kern über seine Schwerpunktthemen für die kommende Nationalratswahl und darüber, wie alle vom Aufschwung profitieren sollen.**

**Lieber Christian, die ÖsterreicherInnen wählen im Herbst einen neuen Nationalrat. Mit welcher Ansage gehst du ins Rennen?**

Eines ist klar: Am 15. Oktober werden die Karten in diesem Land völlig neu gemischt. Denn diese Wahl wird eine wichtige Richtungsentscheidung für Österreich. Es geht darum, ob unser Land weiter auf einem fortschrittlichen Kurs bleibt oder ob wir einen Rückfall zu Schwarz-Blau erleben – eine Zeit, die unserem Land bekanntlich erheblich geschadet hat. Mein Ziel ist daher klar: Wir wollen als SPÖ Erste werden und Österreich wieder an die Spitze bringen! Denn wir wollen ein Österreich, in dem nicht die Günstlinge und die ohnehin schon Privilegierten profitieren, sondern in dem die wahren LeistungsträgerInnen zum Zug kommen. Und das sind jene 95 Prozent unserer Gesellschaft, die sich jeden Tag anstrengen müssen und hart arbeiten. Es ist Zeit, dass alle Österreicherinnen und Österreicher davon profitieren, in einem der reichsten Länder der Welt zu leben. Denn alle haben das Recht auf ein gutes Leben.

Genau das bringen wir auch mit unserem Slogan „Holen Sie sich, was Ihnen zusteht“ auf den Punkt. Wir stehen für jene Menschen ein, die endlich bekommen sollen, was ihnen zusteht – und nicht für die, die Millionen erben.



JUSOS Pinzgau mit Bundeskanzler Christian Kern

**Wie schätzt du die Chancen für ein erfolgreiches Abschneiden bei den kommenden Nationalratswahlen ein?**

Ich bin überzeugt, dass wir gute Chancen haben, am 15. Oktober als Erste durchs Ziel zu gehen. Und ich weiß, dass wir das nur gemeinsam erreichen können, Seite an Seite, Schulter an Schulter.

Ich habe bei meinen Besuchen in den Bundesländern viele hochmotivierte Menschen getroffen. Daraus beziehe ich enorm viel Kraft und Zuversicht. Und wir haben auch die richtigen Konzepte für Österreich. Wir haben in den letzten Monaten zum Beispiel mit der Abschaffung des ungerechten Pflegeregresses, der Bildungsreform oder dem Beschäftigungsbonus gezeigt, was alles weitergeht, wenn die Sozialdemokratie Verantwortung für Österreich übernimmt.

Ich denke, dass die Wählerinnen und Wähler sehr gut wissen, was sie von uns erwarten können.

**Du sprichst den Plan A für Österreich an?**

Ja, den Plan A, den ich im Jänner vorgestellt habe und den ich in den vergangenen Monaten durch viele Inputs und Gespräche, die mein Team und ich im ganzen Land geführt haben, weiterentwickelt habe. Im Plan A sind auf über 200 Seiten viele Ideen und Vorschläge enthalten, die das Land ein ordentliches Stück nach vorne bringen und die Menschen ganz konkret in ihrem täglichen Leben unterstützen. Das unterscheidet mich auch von dem einen oder anderen politischen Mitbewerber, der statt auf Inhalte nur auf Show setzt.

**Wie willst du dafür sorgen, dass die Menschen auch wirklich vom Aufschwung profitieren? In Österreich ist etwa die Steuerbelastung auf Einkommen im internationalen Vergleich sehr hoch – planst du hier eine Entlastung?**

Das Steuersystem hat gegenüber Konzernen und großen Vermögen

zu wenig Biss, gleichzeitig schlägt es aber bei der hart arbeitenden Mittelschicht voll zu. Fast zwei Drittel aller Einnahmen im Steuersystem kommen vom Faktor Arbeit. Entlasten wir doch den Faktor Arbeit für ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen. Wenn die ersten 1.500 Euro steuerfrei bleiben, entspricht das einer Entlastung von 500 Euro pro SteuerzahlerIn. Und wenn wir die Steuern auf Arbeit um drei Milliarden Euro senken, ist auch jede/r Beschäftigte für den/die ArbeitgeberIn um 500 Euro billiger. Das versetzt sie in die Lage, mehr Arbeitsplätze zu schaffen. Das ist auch eine unserer Koalitionsbedingungen. Auch für MindestpensionistInnen soll es mehr Geld geben, genauso wie Entlastungen für Lehrlinge. Mein ganzes Programm ist im Grunde darauf ausgelegt, dass der Erfolg, der in Österreich eingefahren wird, bei denen ankommt, die es verdient haben. Mehr Geld, das im Börsel überbleibt, mehr Investitionen in Jobs und eine Top-Infrastruktur etwa bei Bildung und Gesundheit. So profitieren die Menschen vom Aufschwung.

### **Und wie werden die Entlastungen finanziert?**

Es wäre nicht der Plan A, wenn wir nicht auch schon die Finanzierung mitbedacht hätten: Einsparungen bei Verwaltung und Förderungen durch eine Reform nach dem Prinzip „1 Bereich, 1 Zuständigkeit“ bringen zwei Milliarden Euro. Weiters müssen globale Konzerne, die sich de facto ihrer Steuerpflicht entziehen, stärker in die Pflicht genommen werden. Es kann nicht sein, dass jeder Würstelstand oder jedes Kaffeehaus mehr Steuern zahlt als Starbucks & Co. Da gibt es nationale Spielräume, die man ausschöpfen

kann. Das muss unbedingt gemacht werden. Solche Verschärfungen bei den Konzernsteuerregeln können bis zu 1 Milliarde Euro bringen. Und – in Zeiten steigender Automatisierung – ist auch eine Verbreiterung der Finanzierungsgrundlage des Familienlastenausgleichsfonds über den Faktor Arbeit hinaus ein Thema. Das brächte Mehreinnahmen von 1,5 Milliarden Euro. Eine faire Steuer auf Erbschaften von mehr als 1 Millionen Euro soll helfen, die Pflege zu finanzieren. Diese gerechte Steuer ist Koalitionsbedingung.

### **ÖVP-Obmann Kurz spricht von 14 Milliarden Euro Einsparungen. Ist das noch realistisch?**

Wenn ÖVP-Obmann Kurz 14 Milliarden einsparen will, klingt das wie eine gefährliche Drohung. Dazu müsste er tausende PolizistInnen und LehrerInnen nachhause schicken. Wir kennen das schon von Schwarz-Blau: Heraus kamen Kürzungen bei den Pensionen, bei der Gesundheit, bei Sozialleistungen. Dazu darf es nicht noch einmal kommen. Über allen Plänen, die ich vorgestellt habe, steht ein Gedanke: Unser Land besser, moderner, gerechter zu machen. Österreich steht gut da, aber es braucht auch Veränderung: mit Fingerspitzengefühl und Blick auf den sozialen Ausgleich. Dafür bin ich in



die Politik gegangen und dafür werde ich kämpfen.

### **Solle das Wirtschafts- und Finanzministerium in sozialdemokratischer Hand sein?**

Es ist Zeit, nach 31 Jahren ÖVP-Wirtschaftsministerium und 15 Jahren ÖVP-Finanzministerium eine Änderung herbeizuführen. Ich will nach der nächsten Wahlentscheidung diese beiden Schlüsselressorts für die SPÖ beanspruchen. Ich komme selbst aus der Wirtschaft und weiß, dass es hier noch viel Luft nach oben gibt. Anders als bei der ÖVP hatten die Spitzenleute der SPÖ wie Franz Vranitzky, Hannes Androsch, Viktor Klima immer einen starken wirtschaftlichen Hintergrund. Die ÖVP-Parteiobleute der vergangenen Jahrzehnte waren dagegen keine Partefunktionäre, kein Einziger davon war in der Wirtschaft tätig. Das halte ich nicht unbedingt für eine Empfehlung für eine so wichtige und verantwortungsvolle Funktion.

## **ELEKTRO SCHWARZ**



- Elektroinstallationen
- Brandmeldeanlagen
- EDV-Netzwerke
- Sicherheitstechnik
- Elektroheizung

**06547 / 8082**  
**elektro-schwarz@sbg.at**  
**www.elektro-schwarz.info**  
**5710 Kaprun, Tauern Spa Straße 14**

## Veranstaltungen in Kaprun



### OKTOBER 2017

12. Oktober 2017  
30 Jahre Kitz / Burg Kaprun  
13. Oktober 2017  
DENKEN MACHT  
AAAAAH Bibliothek 19:00  
Uhr  
13., 14., 15. Oktober 2017  
Staumauerführung Hochge-  
birgsstauseen 10:00 Uhr  
13. Oktober 2017  
Wienerlieder und Texte  
Meixnerhaus 19:30 Uhr  
14. Oktober 2017  
PARKOUR & FREERUN-

NING für Jugendliche  
Ahornpark 16:00 Uhr  
15. Oktober 2017  
Nationalratswahlen  
16., 23., 30. Oktober 2017  
Burgführung Burg Kaprun  
16:00 Uhr  
17. Oktober 2017  
Literaturabend mit Hemma  
Glittenberg Bibliothek 19:30  
Uhr  
18. Oktober 2017  
VORTRAG PATIENTEN-  
VERFÜGUNG und ER-  
BRECHT  
20., 27. Oktober 2017  
Brotbacken im alten Holz-  
backofen in Kaprun  
20. Oktober 2017  
Kindertheater: "Die Omama  
im Apfelbaum" JUFA 15:00

22. Oktober 2017  
Hochgenuss mit Eckhart  
Witzigmann  
31. Oktober 2017  
Auftanken für Körper, Geist  
und Seele Meixnerhaus  
19:30 Uhr

### NOVEMBER 2017

01. November 2017  
Musi-Hoagascht Steinerbau-  
ern-Haus 19:00 Uhr  
03. bis 05. November 2017  
WOW Glacier Love  
06., 13., 30., 27. November  
2017  
Burgführung Burg Kaprun  
16:00 Uhr  
08. November 2017  
DUSCHGEL & CO  
10. November 2017  
Brauchtumsveranstaltung:  
"26. Schneetanzl'n" Gasthof  
Mitteregger 19:00 Uhr  
10. November 2017  
DENKEN MACHT  
AAAAAH  
14. November 2017  
FELDENKRAIS mit Dr.  
Susanne Karlsböck  
25. November 2017  
39. Intern. Hallenfußballtur-  
nier-Auhof  
25. November 2017  
Skitourenrennen: "Kitzstein-  
horn Schneekönig"  
27. November 2017  
Freeride Monday für Ein-  
steiger  
27. November 2017  
Freeride Monday für Fortge-  
schrittene



**Schlosserei**  
SonderMaschinenbau  
**Flatscher**

Schlosserei Flatscher  
Sonnstraße 3, Kaprun  
0664/52 79 670  
info@maschinenbau-flatscher.at

**M&S**   
**Gebäudetechnik**

SANITÄR/HEIZUNG/KLIMA/SCHWIMMBAD/ELEKTRO  
5710 Kaprun ♦ Pichlhofstraße 8 ♦ Tel: 06547/20135

Termine unter  
[www.kaprun.at](http://www.kaprun.at)

## Die Zeit ist reif für ein Tierschutzhause im Pinzgau

**Traurig aber wahr – trotzdem wir seit 13 Jahren das europaweit beste Tierschutzgesetz haben, ist im Pinzgau noch immer kein Tierheim in Sicht!**

Tag für Tag sind die ehrenamtlichen Tierschützer im Pinzgau mit Tieren in Not konfrontiert! Das größte Problem, wo kann für die ausgesetzten, zurückgelassenen und entlaufenen Tiere schnell eine Unterkunft mit guter Versorgung gefunden werden, ist noch immer ungelöst, denn im **Pinzgau gibt es kein Tierschutzhause!**

Offizielle und private Pflegeplätze sind rar und meist schon besetzt. So ist es verständlich, dass die privaten Tierschützer an ihre Grenzen gesto-

ßen sind – sie können nicht mehr! Die Wahrheit ist, das Tierheim im Innergebirg scheiterte bisher immer an nicht vorhandenen politischen Willen, denn es waren ausreichend Rücklagen im Tierschutzbudget vorhanden und Tiere in Not gibt es zu Hauf! Tatsache ist, dass der Tierschutz seit 2005 Aufgabe der Länder ist und das Gesetz sieht es als eine Verpflichtung an, dass Länder und Gemeinden Tierschutzanliegen und Einrichtungen fördern. Tiere sind in vieler Hinsicht wichtige Lebensbegleiter von uns Menschen und sie haben ein Recht auf unsere Hilfe, deshalb geben wir nicht auf und starten neu durch! Sicher ist, mit Unterstützung von Land, Gemeinden,

Wirtschaft und Tierfreunden kann das Projekt verwirklicht werden.

**Gesucht wird:** eine tierfreundliche Gemeinde und auch private Tierfreunde, welche ein Grundstück oder Altobjekt (alleinstehend) zu Verfügung stellen können.

**Bitte helfen Sie mit – Danke!**

[info@pinzgauer-tiernest.at](mailto:info@pinzgauer-tiernest.at)

[www.pinzgauer-tiernest.at](http://www.pinzgauer-tiernest.at)

*Obfrau Beatrice Caba*



## Ihr Zuhause ist unser Auftrag!

Für die Wohnbau-Gemeinschaft Bergland steht, auch 2017 das Motto „Ihr Zuhause ist unser Auftrag“ im Vordergrund. Nicht auf Gewinn orientiert bauen die bodenständige Gemeinschaft auf qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Wohnbau zu leistbaren Preisen, vornehmlich umgesetzt mit Partnern aus der Region.



Wohnbau-Gemeinschaft Bergland, Karl-Vogt-Straße 11, A-5700 Zell am See, [office.wohnbau-bergland.at](http://office.wohnbau-bergland.at), [www.wohnbau-bergland.at](http://www.wohnbau-bergland.at)



## Zell am See - „Wohnen am Golfplatz“

22 exklusive Eigentumswohnungen in ruhiger Lage.

- 2, 3 und 4-Zimmer-Eigentumswohnungen noch verfügbar
- Kaufpreis ab EUR 274.776,00
- barrierefrei, LfL, Fußbodenheizung
- geplante Fertigstellung im Frühjahr 2018



## St. Martin/Lofer - „Wohnen am Schlosspark“

11 hochwertige Eigentumswohnungen in ruhiger Lage.

- 2-Zimmer-Wohnungen ab EUR 163.659,00
- 3-Zimmer-Wohnungen ab EUR 215.300,00
- 4-Zimmer-Wohnungen ab EUR 334.038,00
- Tiefgaragenplätze sind verfügbar
- barrierefrei, LfL, Fußbodenheizung
- geplante Fertigstellung im Winter/Frühjahr 2018/19





NATIONALRATSWAHL 2017

# FÜR DEN PINZGAU!

## WALTER BACHER

SPÖ  
AM 15.10.!

### LIEBE WÄHLERINNEN!

### LIEBE WÄHLER!

Meine Bewerbung zum Direktwahlkreis Pinzgau ist eine  
Wirtschaftsförderung nach dem Motto: Menschen  
im Mittelpunkt! Bildung, Gesundheit und Pflege,  
2010 hat und bleibt meine Priorität gewesen.  
Durch den Ausbau von Bildung und Wissenschaft kann  
uns allen vor der Klima- und Globalwirtschaftliche Bedrohung  
eine Abwehr gelingen.

#### Unsere Kandidaten:

- Arbeitsplätze, Bildung und Bildung in der Region
- Wirtschaftsförderung, Gesundheit und Wohlfahrtswesen
- soziale, soziale und Verbundenheit in der Region

Mein Vier-Viert: Verantwortung tragen.

Um Ihnen auch weiterhin mein bestes zu machen, freue ich mich auf Ihre Unterstützung.

Walter Bacher



### WAREN WIR BEREIT FÜR SIE ERREICHBAR?

- Erreichbarkeit und kostengünstige Hochleistungsbürogebäude
- Fliegengesess, abgängig Ruh
- Kontaktbereit mit Sitz und Wohnort abgesprochen
- Armen 2010: Neue Chancen für eine  
Langzeitstrategie
- Plan mit Fliegengesessen: In fünf Jahren für 150.000 neue  
Arbeitsplätze
- Fliegengesessen: Eine neue Regierung  
für 2010



### WER WURDE WIRKlich?

- Leistungspunkt (Gesund, Pflanzenfreie, Raumklima  
im Ausland)
- Leistungspunkt (Basis der Zukunftswirtschaft auf dem  
Hochsektor)
- Stärke (soziale und politische Verantwortung)
- soziale Politik (soziale)



Walter Bacher Wählt mich.

Alles für die Förderung der Regionen  
uns kann (Arbeits- und Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsmarkt)  
Leistung für die soziale und soziale  
Wirtschaft und Wirtschaft in der Region und Klima- und Globalwirtschaft  
uns kann (Arbeitsmarkt für soziale und soziale Förderung und Förderung der Regionen und Klima- und Globalwirtschaft)



## Das Team der SPÖ Kaprun ist immer für Dich da!



### Manfred Gaßner, Bürgermeister

Telefon: 0664 / 1637200 - E-Mail: buergermeister@kaprun.at



### Ulli Punz, Gemeinderätin

Telefon: 0664 / 4426088 - E-Mail: m.punz@kaprun.at

Vergabeangelegenheiten im Sozial- und Wohnungswesen (Obfrau); Fremdenverkehr – Landwirtschaft, Gewerbe; Jugend-Bildung und Kultur



### Hans Jäger, Gemeinderat

Telefon: 0664 / 2409671 - E-Mail: jaeger-metallbau@kaprun.at

Gemeindebetriebe und Sport (Obmann); Bau-, Raumordnung- Grundverkehr und Umwelt



### Alexander Zotter, Gemeinderat

Telefon: 0664 / 3937855 - E-Mail: a.zotter@kaprun.at

Bau-, Raumordnung-, Grundverkehr und Umwelt; Gemeindebetriebe und Sport; Überprüfungsausschuss



### Misha Hollaus, Gemeindevorsteherin

Telefon: 0676 / 5653012 - E-Mail: misha.hollaus@sbg.at

Jugend, Bildung und Kultur (Obfrau); Fremdenverkehr – Landwirtschaft, Gewerbe



### Peter Lederer, Gemeindevorsteher

Telefon: 0664 / 1315322 - E-Mail: bauhof@kaprun.at

Bau-, Raumordnung-, Grundverkehr und Umwelt; Fremdenverkehr – Landwirtschaft, Gewerbe



### Irene Remesperger, Gemeindevorsteherin

Telefon: 0664 / 4862821 - E-Mail: irene.remesperger@kaprun.at

Vergabeangelegenheiten im Sozial- und Wohnungswesen; Gemeindebetriebe und Sport; Jugend, Bildung und Kultur



### Hans-Peter Obwaller, Gemeindevorsteher

Telefon: 0664 / 3359277 - E-Mail: maler-obwaller@kaprun.at

Bau-, Raumordnung-, Grundverkehr und Umwelt; Vergabeangelegenheiten im Sozial- und Wohnungswesen; Gemeindebetriebe und Sport



### Evelin Reiter, Gemeindevorsteherin

Telefon: 0664 / 3704671 - E-Mail: ewitsch@aon.at

Vergabeangelegenheiten im Sozial- und Wohnungswesen; Fremdenverkehr – Landwirtschaft, Gewerbe; Jugend, Bildung und Kultur

## Für ein starkes Kaprun mit Freude und Leidenschaft

Die SPÖ Kaprun ist eine moderne Ortspartei. Ein zukunftsorientiertes Team, das für Zusammenhalt in allen Belangen steht. Kommunalpolitik muss die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Wünsche der Menschen im Fokus haben.

Dafür setzen wir uns ein!

Unsere Website:

**[www.spoe-kaprun.at](http://www.spoe-kaprun.at)**



Alle Kitz Ausgaben auch **ONLINE** verfügbar auf unserer Website!

Wir sind auch auf Facebook:

**[www.facebook.com/  
spoekaprun](https://www.facebook.com/spoekaprun)**

